

Verfolgen Sie die Projektereignisse unter

<https://www.interreg-athu.eu/hu/archeon/>
<https://www.facebook.com/Archeon>

PRESSEMITTEILUNG

Der 3. Meilenstein des INTERREG Projektes ArcheON

Sehr geehrte Damen und Herren!

Liebe Alle, die sich für Archäologie und die dazugehörige Geschichte interessieren!

Zahlreiche ArcheON Projektevents wurden in den letzten Monaten durchgeführt

Am 24. Juni 2020 fand im Savaria Museum und am 25. Juni 2020 im Smidt Museum ein **ArcheON Tag der offenen Tür des Museums** statt. Wie vorher erwartet, besuchte eine große Anzahl von interessierten Personen - hauptsächlich Familien mit Kindern - die kostenlose Ausstellungen der Museen den ganzen Tag über, die einen Einblick in die archäologischen und historischen



Werte des
Komitats Vas

erhielten und lernten ihre wichtigsten Funde kennen. Während dieser zwei Tage besuchten etwa 200 Personen die Ausstellungen.



Projektpartnertreffen in Szombathely

Nach einer langen Zwangspause hielten die Partner des ArcheON-Projekts am 10. Juli 2020 wieder ein Partnertreffen ab. Während des Treffens wurden Details zu mehreren für diesen Herbst geplanten Programmen besprochen.



Verfolgen Sie die Projektereignisse unter

<https://www.interreg-athu.eu/hu/archeon/>
<https://www.facebook.com/Archeon>

5 Informationsveranstaltungen wurden in Szombathely abgehalten. In der letzten Periode wurden in Szombathely insgesamt 5 historische und archäologische Informationsveranstaltungen organisiert. Während der thematischen Fachvorträge und Führungen konnten die Teilnehmer die wichtigsten historischen und archäologischen Ereignisse / Werte von Savaria und von der Region kennenlernen. An den 5 ArcheON-Veranstaltungen nahmen insgesamt mehr als 150 Teilnehmer teil.



Verfolgen Sie die Projektereignisse unter

<https://www.interreg-athu.eu/hu/archeon/>
<https://www.facebook.com/Archeon>

Die Ausgrabungen für das ArcheON-Projekt fanden im Oktober 2020 in Sé und Dozmat statt. Von den beiden Standorten verdienen die in Sé gefundenen archäologischen Funden hervorgehoben zu werden. Der eröffnete Abschnitt des Sé-Malomi Etters - ein Ort von europäischer Bedeutung, der seit den 1970er



Jahren bekannt und erforscht ist -, hat die Überreste eines Gebäudes abgezielt, das strukturell die Spuren früherer, mittelneolithischer Traditionen trägt. Zu diesem Zeitpunkt war es nicht möglich, den etwa 10 x 20 m großen Komplex vollständig zu erkunden.

Daher war die Ausgrabung auf einem repräsentativen, 2 m breiten und 12 m langen Abschnitt beschränkt, durch den ein Querschnittsbild des Komplexes erhalten wurde. Es wurden verschiedene spätneolithische Funde aus der Frühzeit der Lengyel-Kultur gefunden, die ungefähr 7.000 Jahre alt sind.



Verfolgen Sie die Projektereignisse unter

<https://www.interreg-athu.eu/hu/archeon/>
<https://www.facebook.com/Archeon>

Die 2. offenen Grabungstage im Zusammenhang mit der Ausgrabungen in Sé fand Anfang Oktober 2020 an zwei Orten in diesem Jahr statt, für Erwachsene auf der Ausgrabungsstätte in Sé und für Kinder im Sé-Saal des Museums. Trotz der Pandemie war



die Veranstaltung sehr erfolgreich und beliebt. Über den angemeldeten Teilnehmern hinaus wurde die Veranstaltung von einer Reihe von Interessenten besucht. Nach der Präsentation des Projekts stellte der Ausgrabungsleiter den Teilnehmern den Grabungsort vor.

Am Tag der offenen Tür wurde ein Götzenfragment gefunden, das ein Stück einer menschlichen Figur ist, die während Zeremonien verwendet wurde. Diese Fundstücke konnten aus der Nähe betrachtet und sogar von den Teilnehmern in die Hände genommen werden.



Verfolgen Sie die Projektereignisse unter

<https://www.interreg-athu.eu/hu/archeon/>
<https://www.facebook.com/Archeon>



Die Ausgrabungsarbeiten fanden von September 2020 bis Mitte November in Burg statt. Im Rahmen des ArcheON-Projektes wurde die archäologische Ausgrabung einer Fläche von etwa 120 Quadratmetern südlich des Friedhofs durchgeführt. Archäologische Ausgrabungen des Schlossinneren auf dem

Berg von Burg enthüllten einen neolithischen Siedlungsbefund / Gebäudestruktur. Neben anderen mittelalterlichen Funden wurden auch solche gefunden, die auf die Verarbeitung von Buntmetall hinweisen. Während der Ausgrabung wurde eine breite Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt. Jeden Freitag der Ausgrabungswoche konnten Interessierte einen Einblick in die Details der archäologischen Ausgrabung gewinnen und einige der Arbeitsabläufe unter strenger



professioneller Aufsicht an sogenannten Tagen der offenen Tür ausprobieren. Darüber hinaus wurde im Rahmen der ArcheON-Schul-Roadshow eine Reihe von Schulprogrammen mit unterschiedlichen Geschicklichkeitsaufgaben im Zusammenhang mit den Ausgrabungen durchgeführt.

